



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND
REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT



Januar 2024:
**Para-Skischnuppertage in
Oberwiesenthal** (siehe Seite 4)

Fotos: Skiverband Sachsen e. V.

Aus- und Fortbildung
Lehrgang Psychische
Erkrankungen

Rehabilitationssport
Vergütungssätze 2024

Inklusion
Fortsetzung des Projektes

AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN SIND FÜR UNS GANZ GEWÖHNLICH.

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!
Alle Infos auf deutsches-sportabzeichen.de

sportdeutschland.de
[facebook/sportdeutschland](https://facebook.com/sportdeutschland)
[#sportdeutschland](https://twitter.com/sportdeutschland)



WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DSB



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

im vergangenen Jahr besuchte der SBV wieder eine größere Zahl an Mitgliedsvereinen und führte Audits in den zugelassenen Rehabilitationssportgruppen durch. Das resultiert daraus, dass die Kostenträger nach § 8.2. der Rahmenvereinbarung Rehabilitationssport und Funktionstraining in Sachsen die Anerkennung auf den SBV übertragen haben und ihn gleichzeitig in § 8.4 zur fortlaufenden Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung verpflichten.

Die Anlässe der Besuche waren überwiegend keine Beschwerden seitens der Kostenträger oder von Versicherten. Mit den Audits will der SBV proaktiv auf seine Vereine zugehen und sich über die Gegebenheiten informieren. Wie läuft ein Audit ab? Der Prüfer kommt meist unangemeldet, da er ja die Realität kennen lernen möchte. Ihn interessiert natürlich, wer die Übungsgruppe leitet und welche Qualifikation er mitbringt. Betrachtet werden die räumlichen Bedingungen und die Ausstattung der Sporträume. Geprüft wird auch, wie Unterschriftslisten geführt werden, ob das Beratungsprotokoll B verwendet wird und ob es Nachfolgeangebote nach Ablauf der Verordnung für die Versicherten gibt. Inhaltlich bewertet wird der methodische Aufbau, wie die Übungsleitung fachlich erfolgt, ob individuell auf Rehasportler eingegangen und ob Übungen an das Leistungsvermögen der Teilnehmer angepasst wird.

Das klingt anspruchsvoll und ist es auch, aber unsere 2023 überprüften Vereine haben überzeugt. Es ist erstaunlich, unter welchen guten Rahmenbedingungen in Sachsen Rehabilitationssport angeboten wird. Das Niveau an fachlicher Kompetenz ist ausgesprochen hoch, vielfach leiten sehr gut qualifizierte Trainer und Trainerinnen Sportgruppen. Vorzufinden ist oft ein freudbetontes, abwechslungsreiches und zielgerichtetes Rehabilitationstraining. In Pausen sind oft anerkennende Worte über die Übungsleitung zu hören. Die gesetzlichen Vorgaben zu Teilnehmerzahlen und Dauer der Übungseinheiten werden eingehalten und besonders erfreulich ist die Nachhaltigkeit, denn fast überall können die Teilnehmer im Verein ihr Training fortsetzen. Immer mehr Vereine nutzen bereits elektronische Systeme zur Unterschriftserfassung und Abrechnung. Einzige Sorge ist die ausreichende Zahl an qualifizierten Übungsleitern, da geht es unseren Vereinen wie anderen Berufszweigen – Stichwort Fachkräftemangel.

Der SBV wird auch 2024 eine größere Anzahl an Audits durchführen. Wir sind gespannt darauf, den Rehabilitationssport in weiteren Vereinen kennen zu lernen.



Dr. Detlev Günz, Foto: SBV

Dr. Detlev Günz

Inhalt

BiS Ausgabe 1 / 2024

EDITORIAL 3

AKTUELLES 4

SBV-Bestandsmeldung 2024	4
Kooperationspartner gewinnt	4
„Stern des Sports“ in Gold	
Donath in Paris dabei	5
Para-Skischnuppertage	6
„Inklusiv Gewinn“	6

REHASPORT 7

Neue Vergütungen,	7
Unterschrift Minderjähriger	

WETTKAMPFSPORT 8

Sitzvolleyballer buchen	8
Paris-Ticket	
Zuversicht bei Schulz und Gelhaar	
Goalballer verpassen Paralympics	
Sprung für fünf Landeskader	9
LM im Para Tischtennis	

INKLUSION 10

Fortführung Inklusionsprojekt	10
Netzwerk und Veranstaltungen	11

SBV 12

Neuregelung DBS Startpass	12
Stellenausschreibung	12
Sportgemeinschaft Zittau-Süd	13

AUS- UND FORTBILDUNG 14

Rückblick: A 80 – Psychische Erkrankung	14
Kooperationslehrgänge 2024	15
Vorschau: Profilausbildung Psychiatrie	15

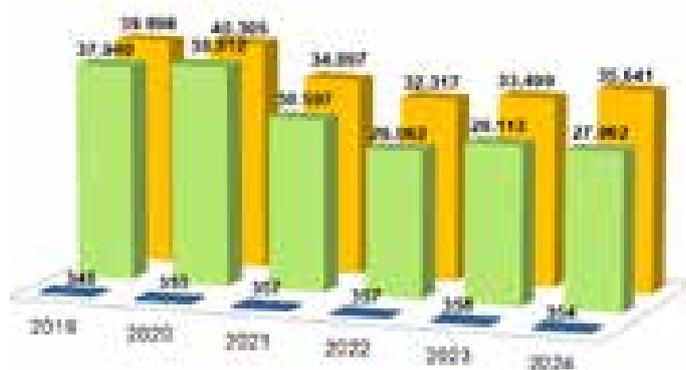
**PINNWAND
SPLITTER** 16
18

Bestandsmeldung 2024 des SBV

Die Ergebnisse der Bestandsmeldung des SBV zeigen ein differenziertes Bild, wobei fallende oder steigende Trends nicht automatisch mit schlecht oder gut gleichzusetzen sind. Die reinen Zahlen sind der Grafik zu entnehmen. Die gute Nachricht ist, dass die Zahl der Mitglieder in den Mitgliedsvereinen im Vergleich zum Vorjahr um über 6 % gestiegen ist. Der Schwund der Anzahl der Mitgliedsvereine um vier ist einerseits beachtenswert, da es erstmals vorkommt. Andererseits war es früher oder später erwartbar, da es dem allgemeinen Trend in Sachsen folgt (vgl. Bestandserhebung des LSB Sachsen), dem zufolge immer weniger Vereine immer mehr Mitglieder beheimaten. Der Umstand hat verschiedene Seiten, da sich auf der einen Seite immer größere und stärkere Vereine bilden. Auf der anderen Seite mag das ein Zeichen sein, dass kleine, lokale und rein ehrenamtliche Vereine immer größere Schwierigkeiten haben den Anforderungen zu genügen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen im SBV seit 2018

■ Vereine
■ Nichtmitglieder
■ Mitglieder



rungen zu genügen. In dem Kontext über mangelndes Ehrenamt als Ursache oder Wirkung nachzudenken liegt nahe.

Im SBV scheint dies zum Teil eine Bereinigung im Bereich des Rehasports, ausgelöst durch die Pandemie, zu sein, da der überwiegende Teil der ausgeschiedenen Vereine auch vorher schon kaum noch aktiv war. Nichtsdestotrotz ist dies gleichbedeutend mit einem weiteren Rückgang der Strukturen im Rehasport und damit der wohnortnahen Abdeckung. Bemerkenswert ist, auch wenn es die Grafik nicht darstellt, dass der Anteil der hinzu-

gekommenen Vereine immer mehr aus dem inklusiven Sport und aus dem Behindertensport kommt, was überaus erfreulich und Ergebnis der Arbeit der vergangenen Jahre ist.

Die Stagnation der Entwicklung der Teilnehmer*innen ohne Vereinsmitgliedschaft könnte auf einen ausbleibenden Aufschwung hinweisen oder auch eine Entwicklung zugunsten der Mitglieder. In beiden Fällen schmälert es die Entwicklung im Vergleich zu der Erhebung von vor der Pandemie (2020). Hier stellt sich nach wie vor ein Defizit von über 11 % bei den Mitgliedern und von über 32 % bei den Nichtmitgliedern dar! SBV

Glückwunsch ins Eichsfeld!

Kooperationspartner des SBV gewinnt den „Stern des Sports“ 2023 in Gold

Der SBV gratuliert dem LAC Eichsfeld zum „Stern des Sports“ 2023 in Gold. Mit diesem Preis ehrt der DOSB Sportvereine für ihre außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivität. Gleichzeitig erhielt Juliana Löffler den Publikumspreis „Stern des Sports“ 2023. Sowohl der Verein als auch Juliana Löffler wurden für den Aufbau der Initiative „Guide-

netzwerk Deutschland“ von Bundeskanzler Olaf Scholz geehrt.

Der SBV kooperierte mit dem Verein im Rahmen der Fortbildung „Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung“. Letztmalig führte der SBV diese Veranstaltung im November 2023 mit dem Schwerpunkt der Guide-Schulung (inklusive

Guide Zertifikat) durch (siehe Bericht BiS Artikel 04/2023). Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Das „Guidenetzwerk Deutschland“ hilft mit seinem Registrierungs- und Vermittlungsportal blinden und sehbehinderten Menschen, einen Guide zum gemeinsamen Sporttreiben

zu finden – ein bislang einmaliges Tool in Deutschland. Gleichzeitig registrieren sich Guides, die bereit sind, beim Laufen oder Walken zu führen. Durch das Netzwerk konnten seit dem Start im Mai 2021 bundesweit bislang fast 250 blinde und sehingeschränkte Menschen eine Begleitung finden. Rund 700 Guides aus ganz Deutschland sind inzwischen registriert und stehen für eine Vermittlung zur Verfügung. **SBV**



Foto: BVR / DOSB

Amos Ruben Donath beim paralympischen Jugendlager in Paris dabei

Der Leipziger Amos Ruben Donath hat den begehrten Platz für die Teilnahme am paralympischen Jugendlager während der paralympischen Spiele in Paris erhalten. Für jeden Landesverband stand nur ein Platz zur Verfügung. Die Interessierten hatten sich direkt beim Veranstalter, der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ), beworben. Die Bewerbung konnte mit einer Empfehlung des Landesverbandes aufgewertet werden.

„Die Teilnahme am Jugendlager ermöglicht den Jugendlichen die Spiele hautnah zu erleben, das Gastgeberland zu erkunden sowie Menschen und deren Kultur kennen zu lernen“, berichtet Katja Kliwer, Vorsitzende der DBSJ. „Das Erlebnis fördert faires und friedvolles Miteinander, verleiht neue Motivation für mehr Engagement im Leistungssport und/oder im Ehrenamt als „Soziales Talent“ bzw. „Junges Engagement“. Damit ist das paralympische Jugendlager weit mehr als der Besuch der paralympischen Spiele. Vielmehr werden die Jugendlichen ein ganzes Jahr begleitet. Gleich an



Foto: Simone Zimmermann

drei Wochenenden treffen sich die ausgewählten Teilnehmer*innen im Vorfeld des Lagers. Stand am ersten Wochenende das Kennenlernen und die Geschichte der Olympischen Spiele mit ihren olympischen Werten wie Fair Play im Mittelpunkt, stehen am zweiten Wochenende Qualifizierungswshops zu Themen wie mentale Gesundheit, Teilhabe und Vielfalt und Klassifizierung auf dem Programm. Am dritten Wochenende werden die finalen organisatorischen Absprachen besprochen und ein kleiner Sprachworkshop in Französisch durchgeführt. Erst dann geht es nach Paris, wo neben dem Besuch von zehn Sportarten die Sehenswürdigkeiten

nicht zu kurz kommen werden. Auch ein Besuch im Deutschen Haus ist angedacht. Nach den Spielen findet ein Nachtreffen statt.

Durch das paralympische Jugendlager erhält Donath die Chance zu erfahren, was es bedeutet an den paralympischen Spielen teilzunehmen. Der 13-Jährige gilt als großes Talent in der Para Leichtathletik. In der Disziplin Rennrollstuhl ist Donath schon jetzt einer der schnellsten Athleten in Deutschland. Vielleicht wird er einmal der Athlet sein, den Kinder und Jugendliche während des paralympischen Jugendlagers anfeuern.

SBV

Para-Skischnuppertage in Oberwiesenthal

Am Wochenende 20. und 21. Januar strahlte nicht nur die Sonne auf dem Fichtelberg in Oberwiesenthal, sondern auch die Augen der ersten Teilnehmer*innen der Para-Skischnuppertage des Skiverbandes Sachsen. Vier Alpine und ein Langläufer fanden großen Spaß auf den Skipisten und den Loipen auf Sachsens höchstem Berg. Beste Bedingungen ermöglichte den Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Skisport. Von zarten anfänglichen Bewegungen in der Ebene bis zu ersten selbstständigen Kurvenfahrten bereits am zweiten Skitag. Es herrschte Begeisterung, was an zwei Tagen möglich sein kann und es war für alle beteiligten Sportler*innen, Trainer*innen und Eltern ein wunderbares und unvergessliches Wochenende sowie ein gelungener Einstieg in den Para Skisport.

Wer einmal von den Glücksgefühlen des Skisports infiziert ist, ruft nach Wiederholung und so fand dank der Heinz-Kettler-Stiftung vom 15. bis 17. März 2024 noch ein zweiter Termin am Fichtelberg im sächsischen Erzgebirge statt. Auch hier konnten alle, egal ob blind/sehbehindert, im Rollstuhl, mit einem Arm/Hand/Bein/Fuß oder Hemiparesen etc. sich in den Disziplinen Ski Alpin, Skilanglauf, Biathlon oder Snowboard ausprobieren. Die Para-Skischnuppertage sollen Menschen mit Behinderung den Einstieg in den Wintersport ermöglichen, das ist gelungen und alle hoffen auf eine Wiederholung in der nächsten Saison.

*Nele Stürmer,
Skiverband Sachsen e. V.*



vnr.: Torsten Püschel (Sportdirektor Inklusiv Gewinnt), Hagen Boßdorf (Vorstand Wir.Bewegen.Sport e. V.), Dirk Thärichen (Vorstandssprecher Konsum Leipzig), Martin Schulz (2facher Paralympicsieger im Triathlon), Caroline Pohle (Leipziger Triathletin), Dr. Martina Münch (Bürgermeisterin und Beigeordnete der Stadt Leipzig), Katarina Witt (Schirmherrin der Veranstaltungsreihe) und Armin Schuster (Staatsminister des Innern des Freistaats Sachsen). Foto: Stefan Friedrich

Paralympics-Sieger gegen Olympiasieger in einem Wettkampf: „Inklusiv Gewinnt“ am 5. Mai in Leipzig

Das Multi-Sportevent „Inklusiv Gewinnt“ kommt erstmals nach Sachsen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr in Potsdam ist Leipzig am Sonntag, dem 5. Mai 2024, die zweite Station der Veranstaltungsreihe. Die Wettbewerbe werden von 11 bis 18 Uhr auf dem Campus der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig ausgetragen. Der Eintritt ist frei.

Bei „Inklusiv Gewinnt“ treten olympische, paralympische, deaflympische und Special Olympics-Athleten in Wettbewerben gegen- und miteinander an. In vier Sportarten werden Wettbewerbe ausgetragen: Schwimm-

men, Leichtathletik, Triathlon und Sitzvolleyball. Durch einen speziellen Modus sind die Leistungen direkt und fair vergleichbar – wer als erster zum Beispiel über die Ziellinie läuft, hat gewonnen.

Viel Sportprominenz wird man am 5. Mai erleben können: Schirmherrin der Veranstaltung ist die zweimalige Olympiasiegerin Katarina Witt. Am Start sind unter anderem Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock, die Paralympics-Champions Elena Semechin, Martin Schulz und Taliso Engel, Triathletin Caroline Pohle und Paralympicsmedaillengewinner Alexander Schiffler. SBV

Alle Informationen zu „Inklusiv Gewinnt“ sowie zum Sport- und Rahmenprogramm findet man unter www.inklusiv-gewinnt.de.

Neue Vergütungen auch mit der Rentenversicherung und Unfallversicherung

Mittlerweile liegen auch von der Deutschen Rentenversicherung und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung die Kostensätze für den Rehabilitationssport im Jahr 2024 vor. Damit sind für alle Kostenträger neue Vergütungssätze gültig und gelten für ein Jahr. Insgesamt umfasst die Vergütung zehn verschiedene Positionen und die Vergütungssätze unterscheiden sich in einzelnen Positionen zwischen den Kostenträgern zum Teil deutlich. Bei der Unfallversicherung gibt es keine Kostensätze für Innere Medizin. *SBV*

Position / Nr.	Primärkassen	Ersatzkassen (vdek)	Deutsche RV MD & Bund	DGUV & SVLFG
Allgemeiner Rehasport (604503)	6,50 €	6,40 €	6,67 €	6,40 €
Rehasport im Wasser (604509)	8,30 €	8,92 €	8,94 €	8,92 €
Rehasport für Schwerstbehinderte (604507)	12,78 €	13,94 €	14,30 €	13,94 €
Rehasport in Herzgruppen (604504)	9,75 €	10,08 €	10,37 €	–
Rehasport in Kinderherzgruppen (604508)	13,00 €	18,52 €	19,15 €	–
Rehasport zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Frauen und Mädchen (604510)	11,35 €	13,39 €	13,35 €	13,39 €
Rehasport für Kinder (604511)	9,75 €	9,64 €	9,88 €	9,64 €
Rehasport für Kinder im Wasser (604512)	12,00 €	13,56 €	13,52 €	13,56 €
Rehasport für schwerstbehinderte Kinder (604513)	17,00 €	18,52 €	18,23 €	18,52 €
Herzinsuffizienzgruppen (604514)	16,50 €	18,52 €	19,05 €	–

Übersicht Vergütungen im zertifizierten Rehabilitationssport für 2024

Unterschrift von Kindern und Jugendlichen

Ein Mitgliedsverein stellte dem SBV folgende Anfrage. **„Wir haben eine Vielzahl von Kindern im Rehasportbereich im Wasser. Bisher war es immer so, dass wir die Anwesenheit zur Rehasportstunde von den Eltern haben unterschreiben lassen, was etwas schwierig ist, da wir die Eltern oftmals gar nicht sehen, sodass wir die Listen mitgeben bzw. den Eltern hinterherrennen müssen.“**

Daraus leitet sich die Frage ab, ab welchem Alter können Kinder und Jugendliche die Teilnahme am Rehabilitationssport auf dem Unterschriftsblatt selbst unterschreiben? Die Vereinbarung mit den Primärkassen weist zu diesem Thema in §8 (4) zunächst Folgendes aus. **„Die schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt vom Versicherten nach jeder Übungsveranstaltung. Ausnahmen hiervon sind im Einzelfall bei Menschen mit geistiger Behinderung oder bei Kindern möglich. Hier reicht**

eine Teilnahmebestätigung durch den Übungsleiter aus, sofern der gesetzliche Vertreter/Betreuer nicht zur Bestätigung herangezogen werden kann. Es ist dafür ausschließlich die abgestimmte Teilnahmebestätigung zu verwenden. Vordatierungen und Globalbestätigungen sind ausgeschlossen.“

Die Ersatzkassen haben sich bezüglich eines potenziellen Mindestalters bei der Unterschrift für den Kinder-Rehasport nicht festgelegt. Relevant ist lediglich das Vorhandensein der Unterschrift als Voraussetzung für die Abrechnung. Bei Kindern kann dies demnach entweder die erziehungsberechtigte Person oder das Kind selbst machen (sofern dieses bereits schreiben kann). Ein Mindestalter für die Unterschrift gibt es nicht.

Letzteres würde aber gesetzlichen Regelungen nicht genau entsprechen, denn laut BGB §104 sind Kinder unter 7 Jahren nicht ge-

schäftsfähig, auch wenn sie bereits schreiben können.

Nach § 36 SGB I sind Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr im Sozialbereich bereits eigenständig handlungsfähig. **„Wer das fünfzehnte Lebensjahr vollendet hat, kann Anträge auf Sozialleistungen stellen und verfolgen sowie Sozialleistungen entgegennehmen.“**

Daraus leitet der SBV folgenden Standpunkt ab, der mit Primärkassen in Sachsen abgestimmt ist:

1. Kinder unter 7 Jahren – Unterschrift durch Erziehungsberechtigte
2. Kinder von 7-14 Jahren – Unterschrift durch Kinder selbst möglich oder durch Übungsleiter (sicherheitshalber wäre auch eine Vollmacht der Erziehungsberechtigten, dass Unterschriften der Übungsleiter leisten kann, möglich)
3. Kinder ab 15 Jahren können allein unterschreiben. *SBV*

Sitzvolleyball: Herren buchen Paris



Foto: privat

Auf der Couch sitzend hat sich die deutsche Herren-Sitzvolleyball-Nationalmannschaft Anfang Februar für die Paralympischen Spiele 2024 in Paris qualifiziert.

Das Team vom Leipziger Interim-Cheftrainer Christoph Herzog profitierte vom Triumph der ägyptischen Nationalmannschaft bei den afrikanischen Meisterschaften. Die Ägypter buchten durch den 3:0-Erfolg im Finale gegen Marokko das direkte Ticket nach Paris. Damit wurde ihr erworbenes Ticket beim World Cup im November 2023 wieder frei. Das vom World-Cup frei gewordene Paralympics-Ticket erhielt die deutsche Nationalmannschaft, die hinter Ägypten durch einen 3:2-Sieg gegen die Ukraine den dritten Platz belegte hatten (siehe BiS 4/23). **SBV**

Road to Paris 2024: Zuversicht bei Schulz und Gelhaar

Die größten sächsischen Chancen auf eine Teilnahme in Paris haben neben den bereits qualifizierten Sitzvolleyballern der zweifache Paralympics-Sieger Martin Schulz (SC DHfK Leipzig) und Max Gelhaar (LBRS).

Beide Para Triathleten haben bei den Weltmeisterschaften 2023 mit dem WM-Titel (Schulz) und den Vize-Titel (Gelhaar) den Grundstein gelegt. Insgesamt gehen drei Wettkämpfe vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 in die Qualifikations-Wertung für Paris ein. Die meisten Punkte werden bei den Weltmeisterschaften vergeben. Minimale Außenseiterchancen auf Paris besitzt Steffen Zeibig (SGV Dresden, Para-Dressursport).

Die Nationalmannschaften mit sächsischen Athlet*innen im Sitzvolley-

ball und Rollstuhlrugby gehen in das letztmögliche Qualifikationsturnier nicht als Turnierfavoriten, gehören aber zum Kreis der Geheimfavoriten. Die deutschen Sitzvolleyballerinnen um Michelle Schiffler, Tanja Leistner, Josefine Seifert und Lena Talabudzinow (alle LBRS) schmettern vom 3. bis 10. April im chinesischen Dali um die Teilnahme. Der Druck ist groß: Nur das Siegerteam fährt nach Paris.

Josco Wilke (LBRS) trat mit der Rollstuhlrugby-Nationalmannschaft vom 20. bis 24. März im neuseeländischen Wellington an. Das deutsche Team belegte dort Platz 3 und darf sich somit auf Paris freuen.

Wer an den Paralympics teilnehmen darf, wird am 19. Juli vom Nationalen Paralympischen Komitee veröffentlicht. **SBV**

Goalballer verpassen Paralympics

Die Goalball Nationalmannschaft der Herren hat die Teilnahme an den Paralympischen Spielen in Paris 2024 verpasst.

Das Team mit den drei sächsischen Athleten Oliver Hörauf, Rouven Schetelich und Felix Rogge (alle Chemnitzer Ballspiel-Club) belegte bei der Europameisterschaft Ende Dezember 2023 in Podgorica (Montenegro) den fünften Platz. „Wir haben uns mehr erhofft und hätten gerne eine Medaille gehabt. Durch

den einen Ausrutscher gegen Israel blieb uns das aber leider verwehrt. Das war aber gleichzeitig auch unser einziges schlechtes Spiel bei diesem Turnier. Gerade spielerisch habe ich einen Riesenfortschritt im Vergleich zur WM im August in Birmingham gesehen“, resümierte Bundestrainer Stefan Weil. Die deutschen Herren zogen nach einer knappen Niederlage (5:6) gegen Turnierfavorit Litauen mit Siegen gegen Belgien (8:0), Griechenland

(9:6) und Großbritannien (14:5) souverän ins Viertelfinale ein. Dort verloren sie überraschend mit 6:8 gegen Israel. Bei den Platzierungsspielen folgten zwei Siege gegen Griechenland (13:7) und Finnland (8:2). Zum neuen Europameister krönte sich die Ukraine. Sie besiegten die amtierenden Champions aus Litauen im Finale mit 8:3. Die Damen-Nationalmannschaft belegte Platz acht und stieg in die B-EM ab.

DBS / SBV

Fünf Landeskader schaffen den Sprung



Philipp Zeidler. Foto: privat



Amos Ruben Donath. Foto: Simone Zimmermann

Eine große Überraschung enthielt die Bundeskaderliste des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) für den SBV Anfang Januar. Die Zahl der Bundeskader stieg von zuletzt 15 auf 21 Kaderathlet*innen. Mit dem 14-Jährigen Philipp Zeidler (Rollstuhlbasketball U19 / LBRS), dem 14-Jährigen Marlon Jung (Para Schwimmen / SSV Leutzsch) und dem 13-Jährigen Amos Ruben Donath (Para Leichtathletik / LBRS) sind gleich drei

Jugendliche in drei neuen Sportarten dabei. Ebenfalls neu ist Rouven Schettelich (Chemnitzer Ballspiel-Club / CBC), der bereits im Jahr 2023 für Deutschland bei der EM im Goalball gestartet war. Mit Felix Rogge (Goalball / CBC), Frank Rennhack (Para Eishockey / Eissportclub Dresden) und Steffen Zeibig (Para Dressursport / SGV Dresden) sind drei Rückkehrer dabei. Zeibig erhielt den NK1-Status, da sich im Para Dressursport ausschließlich die Reiter-

Pferd-Verbindung für die paralympischen Spiele qualifizieren kann. Zeibigs Pferd ist erst seit dem Jahr 2022 aktiv.

Bei den Nominierungen der Landeskader gab es in Folge der Bundeskader einen größeren Umbruch. Die Zahl der Kaderathlet*innen reduzierte sich von 32 auf 25. Neu dabei sind vier Para Badminton-Athlet*innen vom SV Rhinos Leipzig. Bei zwei Athlet*innen ist für das Jahr 2024 ein internationaler Start anvisiert. Für die Sportart Para Badminton erhielt Rhinos Leipzig zum ersten Mal für das Jahr 2024 die Anerkennung als Talentstützpunkt. Gleiches gilt für den LTTV Leutzscher Füchse im Para Tischtennis. Weiterhin einen Talentstützpunkt haben im Rollstuhlbasketball die NINERS Chemnitz und der RB Zwickau. Als Landesstützpunkte für den Zeitraum 2021-2024 anerkannt sind der Chemnitzer Ballspiel-Club (Goalball); der Leipziger Behinderten- und Rehasportverein (LBRS) im Para Schwimmen und Sitzvolleyball sowie TTV Radebeul im Para Tischtennis. **SBV**

Sachsenmeisterschaften im Para Tischtennis



Alle Teilnehmer der Sachsenmeisterschaften im Para Tischtennis. Foto: SBV

49 Athlet*innen haben an den Sachsenmeisterschaften im Para Tischtennis am 20. Januar 2024 teilgenommen. Dabei feierten gleich 19 Athlet*innen ihre Turnierpremiere in Dresden. Die Ergebnis-

se können zum ersten Mal über das [TT-Turnier Ergebnis Center \(HIER\)](#) abgerufen werden, welches vor allem im Tischtennis der Menschen ohne Behinderung Anwendung findet. Auf diese Weise erhofft sich der

SBV mehr Bekanntheit für die Sachsenmeisterschaften. Ihre Premieren feierten auch zehn Athlet*innen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Behindertensportverbände aus Sachsen-Anhalt (BSSA) und Thüringen (TBRSV) hatten im Vorfeld beschlossen, ihre Landesmeisterschaften für die mitteldeutschen Verbände zu öffnen. Auf diese Weise erhalten die Rollstuhlsport-Athlet*innen weitere Wettkampfmöglichkeiten. Denn im Vergleich zu den Läufern gibt es für die Rollis nur ein sehr begrenztes Ligensystem. **SBV**



Foto: picture alliance / DBS

Teilhabe im Sport: Inklusionsprojekt im SBV setzt seinen Weg fort

Ende des Jahres 2023 lief die Aktion-Mensch-Förderung für das Inklusionsprojekt „Miss – Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“ des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (SBV) aus.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren unterstützte die Aktion Mensch das Projekt zur Etablierung inklusiver Strukturen und Angebote in der sächsischen Sportwelt. Die Förderung ermöglichte unter anderem den Einsatz von drei Inklusionscoaches in den Stadt- und Kreissportbünden für jeweils 12 Monate. Die Erfahrungen und Rückmeldungen zum Einsatz der Inklusionscoaches waren durchweg positiv. Sie wurden von Interessierten, Vereinen und Partnern als wichtige Ansprechpartner*innen wahrgenommen, was auf die Rele-

vanz und Wirksamkeit des Projekts hinweist.

Seit Januar dieses Jahres wird das Inklusionsprojekt im SBV nahtlos fortgeführt.

Der SBV möchte den eingeschlagenen Weg fortsetzen, die inklusiven Strukturen weiter ausbauen und die Arbeit auf Basis der bereits aufgebauten Partnerschaften fortführen. Die Finanzierung erfolgt nun bis Ende dieses Jahres über die Landesdirektion Sachsen. Ziel ist, die Überführung der Projektförderung hin zu einer institutionalisierten Förderung durch den sächsischen Landeshaushalt ab dem Jahr 2025.

Damit würde die Inklusion im Sport einen festen Anker im Freistaat Sachsen erhalten.

Im Rahmen der inklusiven Sportentwicklung hat der SBV in diesem Jahr bereits innerhalb des Projektes ein neues Angebot geschaffen.

Bereits zu Beginn des Jahres fand die Co-Trainer-Ausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Die Ausbildung wurde durch den Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. konzipiert. Alle Materialien dieser Ausbildung sind in Leichter Sprache verfasst. Die Ausbildung ermöglicht es Menschen mit Behinderung nicht nur, am Sport teilzunehmen, sondern diesen auch aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Die Tatsache, dass die Ausbildung auf große Nachfrage stößt, unterstreicht den Bedarf. **SBV**

Inklusionscoaches – Netzwerk für Inklusion im sächsischen Sport

Basierend auf den positiven Erfahrungen werden im Rahmen des seit Jahresbeginn laufenden Projektes die dezentralen Beratungsstrukturen in den Kreis- und Stadtsportbünden erweitert.

In diesem Jahr kooperieren vier Stadt- bzw. Kreissportbünde im Projekt und setzen einen Inklusionscoach als Ansprechpartner*in für Inklusion ein. Neben den bereits etablierten Kooperationspartnern, den Stadtsportbünden Leipzig und Chemnitz haben sich auch der Kreissportbund Vogtland und der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge dem Projekt angeschlossen.

Die Inklusionscoaches sind direkte Ansprechpartner*innen für die Entwicklung von inklusiven Strukturen

im Sport. Sie übernehmen regionale Aufgaben, indem sie Sportvereine zu Fördermöglichkeiten beraten und sie beim Aufbau von inklusiven Sportangeboten unterstützen. Des Weiteren organisieren sie in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern inklusive Veranstaltungen.

In Chemnitz und Leipzig haben sich durch den Einsatz der Inklusionscoaches inzwischen lokale Netzungs- und Austauschtreffen etabliert, die sich auf die Themen Inklusion und Sport fokussieren. Diese Treffen dienen als Plattform für den Austausch zwischen Sportvereinen, den Behindertenbeauftragten der Städte und Landkreise, Verbänden, Interessenvertreter*innen sowie weiteren Akteur*innen. Die Vernetzungstreffen ermöglichen es den Teilnehmenden, Erfahrungen aus-



zutauschen, Best Practices zu teilen und gemeinsam Lösungsansätze für Herausforderungen zu entwickeln. Im Vogtland und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sollen in den kommenden Monaten die ersten Vernetzungstreffen initiiert werden. **SBV**

Auswahl anstehender Veranstaltungen der Netzwerkpartner*innen:

16. April 2024

18 Uhr in Leipzig
(Stadtsportbund Leipzig)
Vernetzungstreffen
Inklusion und Sport

1. Juni 2024

in Chemnitz
(Stadtsportbund Chemnitz)
Chemlympics

**25. Juni bis
1. Juli 2024**

in Leipzig
(Stadtsportbund Leipzig)
SommerSportWoche mit
inklusive Sportangeboten

24. April 2024

18 Uhr in Plauen
(Kreissportbund Vogtland)
Informationsabend
für die Vereine zum Thema
Inklusion im Sportverein



17. August 2024

in Leipzig
(Stadtsportbund Leipzig)
5. Inklusives Sportfest

Neuer Ablauf zum Erhalt des DBS-Startpasses

Um an Wettkämpfen des SBV (z. B. Sachsenmeisterschaften) oder an Deutschen Meisterschaften des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) teilnehmen zu können, wird im Behindertensport grundsätzlich der DBS-Sportpass benötigt. Ab sofort gilt für die Mitgliedsvereine des SBV ein neuer Ablauf zum Erhalt des DBS-Startpasses.

Bitte reichen Sie zukünftig **im Original in der SBV-Geschäftsstelle** ein:

- ➔ das Formular „**Antrag auf Ausstellung eines DBS-Startpasses**“ (siehe SBV-Homepage)
- ➔ ein Pass-Foto des/der Athlet*in.

Der DBS-Startpass ist grundsätzlich notwendig, um

- ➔ eine Klassifizierung (Einteilung in Startklassen) durchführen zu können
- ➔ an Sachsenmeisterschaften des SBV und Deutschen Meisterschaften des DBS teilnehmen zu können.

Eine **Sonderregelung** gibt es im Bereich der Nationalen Spiele in den Sportarten **Kegeln** und **Sitzball**.

Bitte reichen Sie den Antrag auf Ausstellung eines DBS-Startpasses und das Foto ein bei:

- ➔ Kegeln: Fachwart Rene Hollstein ([E-Mail-Adresse: rene.hollstein@t-online.de](mailto:rene.hollstein@t-online.de))
- ➔ Sitzball: Fachwart Mike Hentschel ([E-Mail-Adresse: mike.hentschel@outlook.de](mailto:mike.hentschel@outlook.de)).

Beide Fachwarte leiten die Anträge in Kopie dem SBV-Sportkoordinator zur Dokumentation weiter und vermerken auf dem Antrag die DBS-Startpass-Nummer.

Des Weiteren gilt der oben beschriebene grundsätzliche Ablauf **nicht**:

- ➔ für Sportarten, deren Ligensystem über den DRS (Deutscher Rollstuhlsportverband) läuft. Das sind beispielsweise: Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby oder Para Eishockey
- ➔ Im Para Schwimmen: Hier wird der/die Athlet*innen in der Da-

tenbank der DBS Abteilung Schwimmen angemeldet. Der/Die Athlet*in erhält eine DBS-ID. Diese DBS-ID ist gleichzusetzen mit dem DBS-Startpass.

Der neben dem DBS-Startpass bisher zur Teilnahme an Meisterschaften benötigte Sport-Gesundheits-Pass wurde zum 31. Dezember 2023 abgeschafft. Der Sport-Gesundheits-Pass sollte die Sporttauglichkeit des/der Athlet*in nachweisen. Jede*r Athlet*in, bei Minderjährigen dessen gesetzlicher Vertreter, ist nunmehr selbst dafür verantwortlich, dass er den gesundheitlichen Anforderungen an Training und Wettkampf gewachsen ist.

Zur Feststellung der Sport- und Wettkampftauglichkeit empfehlen der SBV und sein Bundesverband DBS ausdrücklich die Durchführung einer sportmedizinischen Grunduntersuchung mindestens einmal jährlich.

SBV

Ausschreibung Regionaltrainer/-in (m/w/d)

ab 01.08.2024

Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV) sucht ab dem 01.08.2024 eine/-n Regionaltrainer/-in (m/w/d) für den Raum Leipzig.

Die Stelle soll nachhaltig eine Verbindung zwischen Schulen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen sowie anderen Institutionen und Sportvereinen im Behindertensport im Raum Leipzig schaffen. Sie soll zentraler Baustein der Nachwuchsgewinnung im Behindertensport werden und ist ein unabkömmliches Element in der Leistungssportkonzeption des SBV.

Die vollständige Ausschreibung ist auf der SBV-Website zu finden.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (digital bevorzugt) richten Sie bitte bis zum **26.05.2024** an: Christian Rösler
Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig, E-Mail: christian.roesler@behindertensport-sachsen.de





14./15. September 2024 Schwimmwettbewerb in Zittau

Schwimmwettkampf in 2023. Foto: SG Zittau-Süd e. V.

Eine schöne Tradition ...

ist der sachsenoffene Schwimmwettbewerb für Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen, der seit 1999 von der Sportgemeinschaft Zittau-Süd e. V. zum 25. Mal in Kooperation mit der Lebenshilfe Zittau e. V. organisiert und durchgeführt wird.

Auch wenn die Mannschaft der SG Zittau Süd beim Wettkampf nicht jedes Mal siegreich war, so ist sie doch immer ein Gewinner. Den Pokal für die beste Mannschaft gewannen 2023 die Sportler und Sportlerinnen des SV St. Marienstern aus Panschwitz-Kuckau.

Die Starterinnen und Starter mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen aus Görlitz, Rothenburg, Panschwitz-Kuckau, Kamenz, Großenhain und vielen anderen sächsischen Vereinen sind gemeinsam aktiv und freuen sich über ihre erreichten Ergebnisse.

Der Schwimmwettkampf wird immer über zwei Tage geführt. Dabei spornt er alle Mannschaften zu Höchstleistungen an – auch die Organisatoren. Die Teilnehmer übernachten im Eurohof Hainewalde und finden sich am ersten Wettkampfabend zu Musik und Tanz zusammen.

Die Freude über einen Sieg ist bei den Sportlerinnen und Sportlern so groß, dass sie auf alle Helfer, Betreuer und Organisatoren überspringt. Die Praxis beweist, dass es möglich ist, Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen an solche Höchstleistungen heranzuführen.

Wer einmal selbst die sportlichen Aktivitäten dieser Menschen erlebt hat, wird dafür mit den strahlenden Augen, dem Temperament, der unglaublichen Kraft und dem Siegeswillen der Sportler belohnt.

Am 14. und 15. September 2024 wird die Sportgemeinschaft Zittau-Süd e. V. zu ihrem 25. Jubiläum erneut den Schwimmwettkampf ausrichten und wieder zu einem Fest des Sportes und zu einem Höhepunkt in der Region machen. Für die Durchführung und Organisation sind viele Helfer, Betreuerinnen sowie Trainer und Trainerinnen nötig, die viel Zeit und Herzblut in den Wettkampf stecken. Allen, die den Wettkampf unterstützen sei bereits gedankt! Ohne sie geht es nicht.

Martin Kontek / SG Zittau Süd e. V.

Meldet euch an!

Die Sportgemeinschaft Zittau-Süd e. V. lädt herzlich zum Schwimmwettbewerb in Zittau am 14. und 15. September ein.

Der Verein ruft alle Vereine auf, sich mit einer Mannschaft am Schwimmwettkampf zu beteiligen. [Die Wettkampfausschreibung ist ab Anfang Mai auf der Homepage \[sg-zittau-sued.de\]\(http://sg-zittau-sued.de\) zu finden.](#) Anfragen und die Anmeldung zum Wettkampf könnt ihr an Ilona Görner (ilona.goerner@sg-zittau-sued.de) senden.

Die 1990 gegründete Sportgemeinschaft Zittau-Süd ist ein Mehrspartenverein mit den Abteilungen Allgemeine Sportgruppe, Gesundheits- und Rehabilitationssport, Gymnastik, Leichtathletik, Orientierungslauf, Volleyball und Tischtennis. Der Verein ist 1994 in den SBV eingetreten und zählt derzeit über 600 Mitglieder. Hauptpunkte der Vereinstätigkeit sind der Rehabilitations- und Gesundheitssport sowie der Freizeitsport.



Rückblick

Ausbildung zum Übungsleiter B – Sport in der Rehabilitation Profil Psychiatrie

Einführung in kleine und große Spiel- und Bewegungsformen. Foto: Frau Dornwaß

„Ich würde den Lehrgang weiterempfehlen, weil er gut auf den bisherigen sporttherapeutischen und bestehenden Kenntnissen/Arbeitserfahrungen aufbaut. Insbesondere das Verhalten der Übungsleiter*innen im Umgang mit psychischen Erkrankungen wird gründlich durchgesprochen und durchgespielt, um mögliche ‚Fehlerquellen‘ präventiv bereits vorzubeugen. Der Umgang aller Dozenten war erstklassig“.

Dieses Feedback einer teilnehmenden Person erfolgte zum Abschluss des Ausbildungslehrgangs A 80 – Psychische Erkrankung, welche die Voraussetzung zum Erwerb der Übungsleiter B-Lizenz – Sport in der Rehabilitation im Profil Psychiatrie darstellt. Diese wiederum ist eine Bedingung, um den von den Krankenkassen finanzierten Rehabilitationssport in diesem Indikationsbereich anbieten zu können.

Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. als Veranstalter vermittelte mit dem Lehrgangsteam um Dr. Grit Schöley im September 2023 an insgesamt sechs Unterrichtstagen die Grundlagen des Rehabilitationssports im Umgang mit Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden. In der landschaftlich schönen Umgebung der Sportschule Werdau (nahe Zwickau) referierten unsere Dozenten zu verschiedenen Themen in diesem Indikationsbereich. So wurden z.B. Kenntnisse über Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungssyndrome, Suchterkrankungen, Depression, Angst-/Zwang- und Panikstörungen als auch Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vermittelt. Weiterhin erhielten die Teilnehmer*innen Einblicke in die Abläufe der stationä-

ren Rehabilitation und der dort praktizierten Bewegungstherapie. Psychosomatische Aspekte im Rehabilitationssport (für Übungsleiter und Patienten) sensibilisieren für die präventive Verantwortung und Selbstfürsorge im Umgang mit Risikofaktoren und Auslösern für besondere Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale. Mit dem erworbenen Hintergrundwissen ging es dann an die Umsetzung mit Hilfe der Sport- und Bewegungstherapie. Theoretisch unterbaut wurden in der Praxis Ansätze der Kommunikativen Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren und Selbstregulationstechniken erlebt. Auch das Einfühlen in Betroffene bei variantenreichen kleinen und großen Spiel- und Bewegungsformen stellte einen wichtigen Bestandteil dar.

Motiviert von den Möglichkeiten, das Erlernte nachzuweisen, verließen alle Teilnehmer*innen am Samstag geschafft aber glücklich und mit vielen Eindrücken den Lehrgangsort. Das kann mit dem folgenden Zitat eines Absolventen kaum besser beschrieben werden: **„Das Arbeitsfeld für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist wirklich interessant und der Bedarf wird immer größer, damit die Betroffenen auch endlich (mehr) Raum für sich und ihre Bedürfnisse bekommen.“**

Wir freuen uns über die neu ausgebildeten Übungsleiter*innen und wünschen ihnen viel Erfolg, Spaß und immer ein gutes Händchen bei ihrer Arbeit in diesem wichtigen Betätigungsfeld.

Auch im Lehrgangsjahr 2024 bietet der SBV e. V. die Profilausbildung A 80 – Psychiatrie (siehe Seite 15) an und freut sich über jede/n Teilnehmer*in. Weitere Informationen finden sie unter www.behindertensport-sachsen.de.

SBV

Kooperationslehrgänge 2024

mit dem Landesverband Sachsen für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e. V. (LVS/PR)

Der SBV setzt seine seit Jahren bewährte Kooperation mit dem LVS/PR auch im Jahr 2024 fort. Im Sinne einer Vereinfachung für die Übungsleiter*innen und zur Ergänzung des umfangreichen und abwechslungsreichen Angebots im [SBV-Lehrgangsplan 2024](#) können Inhaber von Lizenzen beider Verbände die Bildungsmaßnahmen der jeweils anderen Seite besuchen. Nachfolgende Lehrgänge des LVS/PR erhalten eine vollumfängliche (*den internen, eigenen Fortbildungen gleichgesetzte*) Anerkennung bei der Verlängerung der Übungsleiter B-Lizenz – Sport in der Rehabilitation:

- ➔ Dresdener Herz- Kreislaufwoche am 26.01.2024 (8 LE)
- ➔ LVS/PR-Jahrestagung am 16.03.2024 (8 LE)
- ➔ Gefäßtrainerausbildung am 20./21.09.2024 (8 LE)
- ➔ Fortbildung am 30.11.2024 (8 LE)



Alle weiteren Lehrgänge des LVS/PR können als *externer Teil* eingebracht und mit max. 7 LE zur Lizenzverlängerung beim SBV anerkannt werden. Das Teilnahmezertifikat des entsprechenden Lehrgangs ist dem Antrag auf Lizenzverlängerung in Kopie beizufügen.

Weitere Informationen zu den Lehrgängen des LVS/PR finden sie [hier](#). SBV

Vorschau

A 80-09 „Profilausbildung Psychiatrie“ – Block 80

- | | |
|---------------|---|
| Datum | ➔ 2. bis 7. September 2024 |
| Ort | ➔ Leipzig (Sportwissenschaftliche Fakultät Uni Leipzig) |
| Gebühr | ➔ Mitglieder SBV: 550 € DBS-Mitglieder: 750 € Extern: 950 €
Die Lehrgangsgebühr enthält Verpflegung am Lehrgangsort, aber keine Übernachtung. |
| Inhalt | ➔ Dieser Profilblock richtet sich an Personen, die Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen im Bereich der Psychiatrie anbieten möchten (Neurosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatische Störungen, Suchterkrankungen, Schizophrenie, Autistisches Syndrom).
Die Ausbildung umfasst sechs Unterrichtstage (90 LE). |
| Voraussetzung | ➔ abgeschlossene Grundlagenausbildung (Block 10 oder P 16 bei entsprechender Vorqualifikation) oder ÜL-Lizenz „Sport in der Rehabilitation“ in einem anderen Profil |



Anmeldung unter www.behindertensport-sachsen.de

Fortbildung Rollstuhlversorgung und Mobilitäts- förderung



Der DRS veranstaltet eine Fortbildung über die Rollstuhlversorgung und Mobilitätsförderung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Fortbildung steigt am 8. und 9. Juni in der Sporthochschule Köln. Sie richtet sich an Therapeuten, Lehrer, Mitarbeiter im Sanitätsfachhandel, Rollstuhlnutzer, Eltern behinderter Kinder und andere Interessierte.
Meldeschluss ist der 27. April 2024. ([HIER](#))

Zugang zum Sportverein erleichtern: Leistungen für Bildung und Teilhabe

Das Bildungs- und Teilhabepaket, auch Bildungspaket genannt, bietet die Chance, jungen Menschen aus schwierigen Lebenslagen das Sporttreiben im Verein zu ermöglichen. Unter anderem können für den Mitgliedsbeitrag zum Sportverein monatlich 15 Euro beantragt werden. Dabei werden die 15 Euro als echte Pauschale gezahlt. Die Verantwortung für die Umsetzung und Auszahlung haben die kommunalen Träger (Jobcenter und Sozialämter). Grundvoraussetzung ist, dass für die Kinder und Jugendlichen Wohngeld, Sozialhilfe oder Kinderzuschlag gewährt wird.

Neue Aktion Mensch Förderung



Mit dem neuen Förderangebot „Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion“ unterstützt die Aktion Mensch inklusive Projekte in den Lebensbereichen „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ sowie „Freizeit“. Dazu gehört auch der Bereich „Sport und Spiele“. Ohne erforderliche Eigenmittel und mit einer vereinfachten Antragstellung bietet das neue Förderangebot viele spannende Möglichkeiten für inklusive Projekte. Dabei können bis zu 10.000 Euro für Projekte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr beantragt werden.

SPORTANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

STADTSportBUND DRESDEN E.V.

- 16 Dresdner Sportvereine mit rund 90 Angeboten
- von 4 bis 99 Jahren
- inklusive digitaler Ausgabe 📱)



Mit sportlicher Unterstützung von



StadtSportbund Dresden fasst Sportangebote für Menschen mit Behinderung in Broschüre zusammen



In Kooperation mit den Dresdner Sportvereinen hat der StadtSportBund Dresden e. V. eine Vielzahl von inklusiven und speziellen Angeboten für Menschen mit Behinderung zusammengetragen und in einer Broschüre bereitgestellt.

Die Sportangebote sind sortiert nach den Behinderungsarten wie Gehörlosigkeit, geistige Behinderung, körperliche Behinderung und Sehbehinderung und umfassen inklusive aber auch spezielle Angebote nur für Menschen mit Behinderung.

Die Angebote sind mit einer entsprechenden Schriftgröße versehen und zusätzlich steht ein Audioguide für Menschen mit Sehbeeinträchtigung zur Verfügung.

Die Broschüre steht unter <https://ssb-dresden.de/sport-und-bewegungsangebote/> zum Download bereit.

Informationen zum Thema Hilfsmittelversorgung beim DBS

Die Hilfsmittelversorgung ist hierzulande ein großes Problem, vor allem für über 16-Jährige. Der Deutsche Behindertensportverband bündelt Wissenswertes rund um dieses Thema auf seiner Webseite, um die Beschaffung von Hilfsmitteln für den Sport zu erleichtern. Die Hilfsmittelversorgung sollte durch die Krankenkasse erfolgen. Viele Breitensportler wissen häufig nicht um die Möglichkeiten der Kostenerstattung und die gesundheitsfördernden Vorteile der Hilfsmittel.

DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher: *„Sportrollstühle, Sportprothesen und weitere Hilfsmittel zum Sporttreiben müssen für alle zugänglich sein, um Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Sport zu ermöglichen. Für uns ist es eine Frage von Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Das ist nicht nur ein Ruf an die gesetzlichen Krankenversicherungen und die Eingliederungshilfe, sondern auch an die Politik und die Gesellschaft, dass hier dringend vereinfachte Verfahren herbeigeführt werden müssen, um Menschen mit Behinderung nicht vom Sport auszuschließen.“*

Crowdfunding für die Chemlympics

Seit 2010 fällt in der Leichtathletikhalle des Chemnitzer Sportforums einmal im Jahr der Startschuss für die Chemlympics. Mehr als 140 Menschen mit Behinderung wettstreiten als Freizeit- oder Leistungssportler*in in verschiedenen Disziplinen. Der Stadtsportbund Chemnitz organisiert die Veranstaltungen gemeinsam mit weiteren regionalen Partnern. Damit das Sportfest auch auf finanziell guten Füßen steht, haben die Initiatoren eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen. Bis zum 8. April 2024 hat jede*r die Möglichkeit, die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Die Spenden dienen ausschließlich zur Deckung der entstehenden Kosten.



Hier geht es zum virtuellen Sparschwein:
<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/chemlympics>.



**DEUTSCHER
BEHINDERTENSPORTVERBAND**

EPC 2027 in Deutschland? Der DBS hat sich für die zweite Ausrichtung der European Para Championships (EPC) beworben (HIER). An der ersten Veranstaltung nahmen im Jahr 2023 zwei Wochen lang in Rotterdam 1.500 Athlet*innen aus 45 Ländern in zehn Para Sportarten teil.

Impressum



Der unabhängige und nichtstaatlich finanzierte Verband der Behinderten- und Rehabilitationssportlerinnen und -sportler in Sachsen.

Herausgeber: Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 2310660
E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de
Internet: www.behindertensport-sachsen.de

Redaktion: Geschäftsstelle des SBV
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich
Anzeigenverkauf: SBV, Telefon: 0341 2310660
Layout: www.fenchelino.com

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Redaktionsschluss: 8. März 2024
Der Redaktionsschluss der BIS 2 2024 ist der 5. Juni 2024. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 13. Mai 2024 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an sbv@behindertensport-sachsen.de und wir kümmern uns darum.

Hinweis zur Geschlechterschreibweise:

Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander. Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BIS-Artikeln oftmals auf die rechtsschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle des SBV hat ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:

Montag: 12:00 – 16:30 Uhr
Dienstag: 08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 16:30 Uhr
Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt, darüber hinaus nach Absprache. Krankheits- oder urlaubsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Daher ist es empfehlenswert, als erstes Kontakt via Telefon oder E-Mail aufzunehmen. Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen ist unter folgendem Link zu finden: [Kontakt Mitarbeiter*innen](#). Weitere Informationen HIER: [Kontaktinformationen](#).

Termine im 2. Quartal 2024

Aus- und Fortbildungsangebote (Auswahl)

Ausbildungen 2024

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
A 10.3-04/ P 8-04	20.04.	Allgemeine Grundlagen Teil 3/ Verkürzte Grundlagen P8	Leipzig
A 10.4-06	07./08.06.	Allgemeine Grundlagen Teil 4	Leipzig
A 10.5-06	13./14.06.	Allgemeine Grundlagen Teil 5	Leipzig
A 106-06	15.06.	Allgemeine Grundlagen Teil 6	Leipzig

Fortbildungen 2024

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
F 11-04	12.04.	Multimorbidität – Orthopädie meets Neurologie	Leipzig
F 12-04	13.04.	Sport bei Kindern/Jugendlichen mit Adipositas	Leipzig
F 14-04	20.04.	Moderne Trainingssteuerung im Herzsport	Leipzig

Auf der Homepage des SBV (www.behindertensport-sachsen.de) können Sie sich über alle Angebote informieren und direkt die Online-Buchung vornehmen.

Para Sport – Leistungssport

SBV-Veranstaltungen

06.04.2024	LM Kegeln SH (finaler Spieltag)	Chemnitz
04.05.2024	MDM Para Leichtathletik	Zittau
08.06.2024	LM Kegeln KB	Bautzen

DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

10.-11.05.2024	DEM Para Tischtennis	Sindelfingen
07.04.2024	D-A-C-H DM Para Triathlon	Nottwill
07.-09.06.2024	DM Damen Rollstuhlbasketball	Heidelberg
14.-15.06.2024	DMM Para Tischtennis	Speyer
15.06.2024	DM im Freien Para Leichtathletik	Erfurt
22.06.2024	Meeting Para Leichtathletik	Freital

Internationale Veranstaltungen

03.-10.04.2024	Quali-Paralympics: Sitzvolleyball Damen	Dali (China)
15.-20.04.2024	B-WM Para Eishockey	Skien (Norwegen)

Neue Vereine im SBV

- ▶ **Nr. 480** Gesundheitssportverein Dahlen e. V., Bahnhofstr. 116a, 04774 Dahlen
- ▶ **Nr. 481** TTV Burgstädt e. V., Mittweidaer Str. 19, 09217 Burgstädt
- ▶ **Nr. 482** SV 1896 Großdubrau e. V., Blumenstr. 6, 02694 Großdubrau
- ▶ **Nr. 483** Paunsdorfer TTC 1970 e. V., Jacob-Kees-Str. 16, 04416 Markkleeberg
- ▶ **Nr. 484** SG Niederlauerstein e. V., Peter Lingener, Schloßberg 5, 09496 Marienberg / OT Niederlauerstein

**NEIN,
ES IST
NICHT
OKAY**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dein HALT bei Gewalt



0800 11 222 00

Safe Sport e.V. – Unabhängige Ansprechstelle
für Betroffene sexualisierter, psychischer und
physischer Gewalt im Sport.





Zusammenhalt!

Unser Sport verbindet Menschen und überwindet Barrieren.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft.